

Übersicht

Vorwort	III
Übersicht	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXIII
Einleitung	1
 I. Teil: Schutzmechanismen bei beschränkter Gesellschafterhaftung.	 7
A. Volkswirtschaftliche Rechtfertigung beschränkter Gesellschafterhaftung	7
1. Allgemeines.....	7
2. Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung und Trennungsprinzip	8
3. Gesetzliche Kautelen	11
4. Durchbrechungen des gesetzlichen Haftungsprivilegs von Aktionären/Gesellschaftern	14
5. Vertragliche Absicherungen von Gläubigern	21
B. Gläubigerschutz durch Organhaftung.....	23
1. Zwingende Organhaftung zugunsten der Kapitalgesellschaft	23
2. Neue Entwicklungen der Judikatur zur Haftung der Organmitglieder.....	26
C. Spezielle Regelungen für die Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung	30
1. Differenzhaftung bei Überbewertung von Sacheinlagen, insb bei Umgründungen	30
a) Differenzhaftung bei Gründung und Kapitalerhöhung	30
b) Differenzhaftung bei Verschmelzung.....	31
c) Differenzhaftung bei Spaltung.....	33
2. Umgehung der Sachgründungsvorschriften: „verdeckte Sacheinlage“	35
3. Mantelgründung, Mantelverwertung	37
a) Mantel- oder Vorratsgründung	37
b) Mantelkauf einer stillgelegten Kapitalgesellschaft.....	38
4. Gebundene Rücklagen.....	40
a) Aktiengesellschaft.....	40
b) GmbH	42

c) Reformbedarf für die „gesetzliche Rücklage“ und gebundene Rücklagen	42
d) Gewinnausschüttungsbeschränkung im GmbHG	45
e) Euro-Umstellung	46
5. Ausschüttungsbeschränkungen, insb bei Umgründungen	46
6. Redepflicht und Haftung des Abschlussprüfers	48
7. Besondere Regelungen für Kreditinstitute, Versicherungen, ua..	49
8. Sondergesetzliche Regelungen des Mindestkapitals	51
D. Eigenkapitalersetzende Gesellschafterfinanzierungen	51
1. Entwicklung des Eigenkapitalersatzrechts	51
2. Das neue Eigenkapitalersatzgesetz – Ziele	57
3. Überblick über das neue EKEG	58
a) Vom EKEG betroffene Gesellschaften	58
b) Erfasste Gesellschafter (§ 5)	59
c) Banken und das EKEG	60
d) Anteilserwerb und Sanierungsdarlehen	60
e) Einschränkung des Eigenkapitalersatzrechts auf Fälle der Kreditgewährung in der Krise?	61
f) Ist der Zeitpunkt, wann die „Krise“ vorliegt, gestaltbar?	63
g) Eigenkapitalersetzende Gebrauchsüberlassung und Dienstleistungen	64
h) Rechtsfolge: Rückzahlungssperre	64
i) Eigenkapitalersetzende Sicherheiten – Auswirkungen auf den Gläubiger	65
4. Ausblick	66
5. Zusammenhängende Änderungen der Konkurs- und Ausgleichsordnung	67
E. Gesellschafter-, anleger- und gläubigerschutzorientiertes Unternehmensstrafrecht	71
1. Strafbarkeit vorsätzlich falscher Angaben, Berichte und Darstellungen	71
a) Aktiengesellschaft	71
b) GmbH	73
c) Zwangsstrafen für Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Liquidatoren	73
d) Strafdrohungen in anderen Gesetzen	74
2. Fahrlässige Krida, grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen	74
3. Betrug	81
4. Untreue	82
5. Betrügerische Krida	86
6. Nichtabführung einzubehaltender Dienstnehmerbeiträge	90
7. Finanzstrafrecht	91

II. Teil: Verbot der Einlagenrückgewähr bei Kapitalgesellschaften....	93
A. Allgemeines	93
1. Gesetzliche Vorschriften	93
2. Regelungsinhalt des Verbots der Einlagenrückgewähr	96
B. Umfang der Vermögensbindung	98
1. Aktienrecht und österreichisches GmbH-Recht	98
2. Deutsches GmbH-Recht	98
3. Gesetzeszwecke des Verbots der Einlagenrückgewähr	99
4. Sachdividende, Kapitalherabsetzung und Liquidation mit Sachauskehr	103
a) Allgemeines	103
b) Bewertung der auszuschüttenden Gegenstände bei der Sachdividende.....	106
c) Kapitalherabsetzung unter Ausschüttung von Sachgegenständen	110
d) Sachauskehr im Zuge der Liquidation.....	111
5. Dividendenauszahlung und steuerliche Einlagenrückzahlung....	112
6. Gemeinnützige und gewinnlose Kapitalgesellschaften	113
a) Steuerrechtliche Vorschriften	113
b) Anerkennung der Gemeinnützigkeit im Gesellschaftsrecht, insbesondere bei den Kapitalerhaltungsregeln?	114
C. Art und Weise von Verstößen gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr.....	116
1. Offene Verstöße gegen das Rückgewährverbot.....	116
2. Verdeckte Rückgewähr der Einlagen	118
3. Einzelfälle aus der Judikatur.....	123
4. Nichtigkeit von Rechtsgeschäften bei Verbotsverstoß	133
a) Meinungsstand in der Lehre	133
b) Meinungsstand in der österreichischen Judikatur	140
c) Eigene Stellungnahme zur Frage der Nichtigkeit bei Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr.....	158
d) Erstreckung der Nichtigkeit von Rechtsgeschäften, die gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr verstoßen, auf Dritte	168
5. Gutgläubiger Dividendenbezug.....	171
D. Finanzierung der Aktionäre/Gesellschafter durch die Kapitalgesellschaft.....	173
1. Kreditgewährung an Aktionäre/Gesellschafter.....	173
2. Bestellung von Sicherheiten durch die KapGes zugunsten von Gesellschaftern	177
a) Rechtsnatur der Bestellung von Sicherheiten	177
b) Minderung des Gesellschaftsvermögens bei Bestellung der Sicherheit	179

3. Konzernfinanzierung unter dem Aspekt der Einlagenrückgewähr	185
a) Allgemeines	185
b) Zentrale Konzernfinanzierung, Sicherheiten für Konzern- unternehmen	187
c) Konzernweites Cash-Pooling	192
4. Finanzierung des Erwerbs von Anteilen/Aktien	195
a) Allgemeines	195
b) Allgemeines zur Finanzierung und Besicherung des Anteilserwerbs durch die KapGes	197
c) Zur (Un-) Zulässigkeit der Finanzierung oder Besicherung des Anteilserwerbs durch die KapGes selbst	200
d) Zu den Voraussetzungen der Zulässigkeit der Finanzierung oder Besicherung des Anteilserwerbs im Einzelnen	201
E. Verstoß von Umstrukturierungen gegen das Verbot der Einlagen- rückgewähr	215
1. Allgemeines zur Umstrukturierung von Unternehmen	215
2. Ausgliederung (Einbringung) von Betrieben, Beteiligungen oder MU-Anteilen	216
3. Verschmelzung und Verstoß gegen den Kapitalerhaltungsgrund- satz	227
a) Allgemeines	227
b) Verzicht auf Anteilsgewährung als Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr	229
c) Kapitalherab- oder freisetzender Effekt der Verschmelzung und Gläubigerschutz	235
d) Gläubigerschutz bei down-stream- und up-stream- Verschmelzung	269
e) Vermögensabfluss anlässlich der Verschmelzung durch bare Zuzahlungen, Gewährung eigener Aktien und Ausgleichs- zahlungen bei Nachprüfung des Umtauschverhältnisses	288
4. Kapitalerhaltung bei Umwandlung von Kapitalgesellschaften nach dem UmwG	305
a) Allgemeines	305
b) Gläubigerschutz bei verschmelzender Umwandlung	305
c) Gläubigerschutz bei errichtender Umwandlung	308
5. Kapitalerhaltung bei Spaltung von Kapitalgesellschaften	323
a) Allgemeines	323
b) Gläubigerschutz bei der Spaltung zur Neugründung	324
c) Gläubigerschutz bei der Spaltung zur Aufnahme	327
d) Leistung der Barabfindung an Minderheitsgesellschafter, die anlässlich der Spaltung austreten; Erwerb eigener Aktien	335

e) Bare Zuzahlungen und Ausgleichszahlungen bei der Spaltung	339
6. Prüfpflicht des Firmenbuchgerichts.....	340
F. Kapitalerhaltung versus Rücktrittsrechte, Prospekthaftung	343
1. Regelungen zum Schutz des Kapitalmarkts und des Börsenpublikums	343
2. Historische Entwicklung und Meinungsstand	345
3. Eigene Stellungnahme	357
a) Der Kapitalmarkt erfordert einen effektiven Schutz der Anleger – Rücktrittsrechte nach Verbraucherschutzrecht.....	357
b) Prospekthaftung nach § 80 BörseG und § 11 KMG	362
c) Prospekthaftung bei Börseeinführung durch Umplazierung von Aktien von Großaktionären (ohne Kapitalerhöhung) und „gemischte Plazierung“	369
d) Sind Haftungsfreistellungsvereinbarungen zwischen dem Emittenten und der emissionsbegleitenden Bank zulässig? ...	372
e) Darf die Kapitalgesellschaft beim Vertrieb auszugebender Aktien, sonstiger Wertpapiere oder Veranlagungen dem Emissionsbegleiter (Vertriebspartner) ein Entgelt leisten?	376
III. Teil: GmbH & Co KG, GmbH & Still.....	381
A. Anerkennung der Kapitalgesellschaft & Co KG	381
1. Anerkennung der GmbH & Co KG durch die Judikatur	381
2. Anerkennung der GmbH & Co KG durch den Gesetzgeber.....	383
B. Erscheinungsformen der Kapitalgesellschaft & Co KG	388
1. Unterscheidung nach den beteiligten Gesellschaftern	388
2. Beteiligung der Komplementär-Kapitalgesellschaft an der KG ..	389
C. Gläubigerschutz bei der Kapitalgesellschaft & Co KG	390
1. Regelung des Gläubigerschutzes bei Personenhandelsgesellschaften.....	390
a) Persönliche Haftung, Aufbringung von Haft- und Pflichteinlage	390
b) Wiederaufleben der Haftung bei Rückzahlung der Haftenlage.....	391
2. Offenlegung der beschränkten Haftung durch Firmenzusatz	396
„GmbH & Co KG“	396
3. Sonstige zwingende Gläubigerschutzvorschriften.....	399
4. Kapitalerhaltung bei der Kapitalgesellschaft & Co KG	401
5. Liquidation der Gesellschaft und Abschichtung von Gesellschaftern (Kapitalrückzahlungen) nur nach Gläubigeraufruf	404
6. Vermögensbindung, Gewinnentnahme, Eigenkapitalersatz, Kollektivhaftung, Mindestgewinnzusage	406

7. Erwerb der Geschäftsanteile an der Komplementär-GmbH durch die GmbH & Co KG.....	412
8. Einbringung der Anteile an der Komplementär-GmbH in die KG	415
9. Einbringung der Kommanditanteile in die Komplementär-GmbH	416
10. Anwendung der für die GmbH & Co KG geltenden Grundsätze auf atypisch stille Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft & Still.....	419
IV. Teil: Ausblick.....	421
A. Einführung der europäischen Aktiengesellschaft (SE).....	421
1. Allgemeines.....	421
2. Kapitalerhaltung bei Sitzverlegung ins Ausland	421
3. Kapitalerhaltung bei Verschmelzung von SE.....	422
B. Modernisierung des Gesellschaftsrechts und Verbesserung der Corporate Governance in der EU	422
1. Allgemeines.....	422
2. Inhalt des Aktionsplanes.....	423
a) Verschiedene Vorschläge	423
b) Vorschläge zur Reform der Kapitalerhaltung.....	424
c) Vorschläge zu Unternehmensgruppen	424
d) Weitere Reformbestrebungen	425
C. Einführung der Gruppenbesteuerung in das österreichische Körperschaftsteuerrecht	425
1. Grundzüge	425
2. Gruppenvertrag und Kapitalerhaltung	426
Sachregister	431